Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Gotthard-Basistunnel

Amsteg 2/99

5083

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
6460 Altdorf
www.alptransit.ch
Telefon 041-875 77 00

Rund ein Jahrzehnt haben Ingenieure und Techniker geplant und projektiert. Mit der «Ersten Sprengung» in Amsteg beginnt jetzt auch im Kanton Uri der Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt. Schritt für Schritt wird die Vision einer umweltschonenden und leistungsfähigen Bahn durch die Alpen verwirklicht.

Von der Vision zur Realisierung

Am 4. November 1999 setzen wir in Amsteg einen wichtigen Meilenstein: Die «erste Sprengung» für den 1,8 Kilometer langen Zugangsstollen zum Gotthard-Basistunnel signalisiert im Kanton Uri den Übergang von der Planungs- zur Realisierungsphase. Bahnen kennen keine Grenzen, Bahnen verbinden. Mit AlpTransit wird die Bahn zu einem modernen und leistungsfähigen Verkehrsträger. Transporte können auf die Schiene verlagert werden – Fahrzeiten werden kürzer – die Bahn wird konkurrenzfähiger. Die neue Verbindung durch die Alpen ermöglicht die umweltfreundliche Bewältigung der Mobilität und der stetig wachsenden Verkehrsströme. Während der Bauzeit werden Lärm und Staub unvermeidbar sein.
Unser Ziel ist es, die Beeinträchtigungen der Lebensqualität auf ein Minimum zu beschränken.

AlpTransit Gotthard AG
P. Zbinden
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Agenda

2. November 1999
- Baubeginn Werkanschluss A2

4. November 1999
Erste Sprengung am Gotthard-Basistunnel auf der Nordseite der Alpen

4. Dezember 1999
Barbarafeier
Aufrichte-Feier des Info-Pavillons

8. Januar 2000
Eröffnung des Info-Pavillons

17. Januar 2000
- Baubeginn Bahnverladeanlage Grund
- Baubeginn Aufbereitungsanlagen Grund

3. Juni 2000
Tag der offenen Baustelle

30. Juni 2000
Eröffnung neue Kantonsstrasse

Titelbild: Kurze Reisezeiten zwischen Nord und Süd dank der Flachbahn durch die Alpen. Das Tessin rückt nochmals einen Schritt näher.